

Nur ein Ausrutscher oder mehr? Rückrundenauftakt muss Antwort geben

War das 2:3 gegen Heidelberg nur ein einmaliger Ausrutscher oder der Start in den Abwärtstrend? Die Böblinger Hockeymänner müssen am Samstag (15.30 Uhr; Hermann-Raiser-Halle) im Heimspiel gegen den HC Ludwigsburg II eine Antwort darauf geben, wie die erste Saisonniederlage in der Hallen-Oberliga einzuordnen ist. „Wir müssen das HCH-Spiel abhaken und trotzdem daraus lernen“, sagt SVB-Trainer Philip Richter.

Die Videoanalyse der jüngsten Heimleite bestätigte für Richter das, was er und viele Zuschauer schon während des Spiels empfunden haben. „Die Defensivleistung war gut. Wir haben wenig zugelassen und viele Bälle durch effektives Halbfeldpressing erobert“, hob der Trainer das Positive hervor, ohne zu vergessen: „Bei den daraus entstandenen Kontersituationen haben wir dann einfach zu schlampig gearbeitet und deshalb viel zu wenig gemacht.“

Ein Schwerpunkt der jüngsten Trainingsarbeit lag deshalb auch darin, Laufwege in der Offensive zu klären und auf einen Nenner zu kommen. „Ich weiß, dass es für die Spieler auch verwirrend sein kann, wenn man als neuer Trainer neue Dinge einbringt und damit auch Gewohnheiten aufbricht“, hat Richter kleine Rückschritte im gemeinsamen miteinander durchaus einkalkuliert.

Jetzt gilt es, aus der schmerzlichen Erfahrung des Heidelberg-Spiels zu lernen und einen neuen Anlauf zuzunehmen. Mit der Partie gegen die Bundesligareserve des HC Ludwigsburg beginnt die Rückrunde. Im Hinspiel ging die SVB in der Barockstadt in einer lange hart umkämpften Partie als 5:2-Sieger hervor. „Ludwigsburg ist von seiner Leistungsfähigkeit höher einzustufen als Heidelberg“, zeigt Philip Richter Respekt vor dem kommenden Gegner. Wie viel Qualität im zweiten HCL-Team steckt, zeigt der bisherige Saisonverlauf. Nach dem Fehlstart hat sich die mit bundesligaerfahrenen Akteuren besetzte Ludwigsburger Truppe (12 Punkte) so weit nach vorne gearbeitet, dass mit einem Sieg in Böblingen (13) die Tabellenführung erobert würde. Auf SVB-Seite will man diesen Angriff natürlich abwehren und die Spitzenposition verteidigen. In den Böblinger Kader zurückkehren wird Stammtorwart Bastian Groß nach überstandener Erkrankung. Von den Feldspielern stehen bis auf den langzeitverletzten Lorenz Held (Kniescheibenbruch) alle Akteure bereit.

Die Böblinger Oberligareserve muss am Sonntag in der 3. Verbandsliga zum SSV Ulm II, auswärts sind auch die Böblinger Nachwuchsmannschaften im Einsatz. Die Knaben A spielen am Samstag in Karlsruhe, tags darauf sind dort auch die Mädchen D mit zwei Teams zu Gast. Die Knaben B kämpfen am Sonntag in Mannheim um den Einzug in die Oberliga-Endrunde.

lim